



## **Tipps zur Ausbildungsstellensuche**

### **Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?**

Überlegen Sie einmal: Welche Fähigkeiten haben Sie aufgrund Ihrer Schulausbildung, aber auch aufgrund sonstiger Interessen und Hobbies? In welchen Fächern hatten Sie besonders gute Schulnoten, oder was hat Ihnen besonders Spaß gemacht, in der Schule sowie privat?

Machen Sie eine Checkliste, in der Sie Ihre Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen auflisten, denn Sie werden in Zukunft viel Zeit für Ihren Beruf aufbringen müssen. Er wird möglicherweise den größten Teil Ihres Lebens in Anspruch nehmen.

Wenn Sie ein klares Bild von sich gewonnen haben, wird es Ihnen leichter fallen, zu wissen, wo Sie sich bewerben (zum Beispiel: ein kleiner Familienbetrieb oder ein großer Konzern) und wie Sie sich und Ihre Fähigkeiten am besten "verkaufen".

### **Wie nehme ich Kontakt auf?**

Angebote über Ausbilder haben Sie ja sicherlich bereits in unserem Internetportal gefunden. Eine weitere Möglichkeit Ausbildungsstätten zu finden, sind natürlich die Tageszeitungen und das Arbeitsamt, Kammern und Verbände.

Um sicher zu gehen, dass auch Ausbildungsstellen für Ihren gewünschten Zeitpunkt frei sind, sollte man möglichst frühzeitig Kontakt mit der Ausbildungsstätte aufnehmen, in der Regel ein halbes Jahr bevor Sie Ihre Schule verlassen.

Am schnellsten und einfachsten ist es, die Firma telefonisch zu kontaktieren und zu fragen, ob Ausbildungsplätze frei sind.

Wenn Sie im Internet über Ihre Ausbildungsstätte recherchiert haben, können Sie auf diesem Wege auch per Email Kontakt aufnehmen.

Die dritte Möglichkeit ist, persönlich bei der Firma nach freien Ausbildungsstellen zu fragen. Insbesondere kleine Firmen geben auf diesem Wege gerne Auskunft zum Ausbildungsverlauf und zum Unternehmen, außerdem können Sie sich direkt ein konkretes Bild von Ihrem potentiellen Ausbildungsplatz machen.

